

gen, verblib Jch obgemeltem Herrn Schwager, oder den seinigen, ... [493] kronen, welche Jch Ihme versprich mit guten treüwen dem Jenigen so mir dise Handschrifft wird übergeben bis uff den zuekünfftigen monat Meyen Jn Parem gelt zu bezallen ...

[gez.] P. Wallier St. Aubin"

"Copie de la promesse de Mons. de St. Aubin Jm 1645.

De 493 kr. paya[b]le au May 1645. Il la doit payer a ma femme [Anna Elisabeth Wallier]"

Handwritten text and calculations:
 Zu dem Herrn ... 425 kr
 1645
 a confirmation de ... 300 kr
 725 kr
 Pour le ... 120 kr
 L'original de ... 1645

1) s. auch AH 68/73

Kopie, Dorsualnotizen teilweise von Heinrich I. Zurlauben - AH 81, 343

135

1641 Mai 4.

A

URTEIL DES GROSSGERICHTS [VON STADT UND AMT ZUG] IN EINEM STREIT ZWISCHEN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEM STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] UND [GARDE]HPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN EINERSEITS UND WILHELM HENGGELER, VON AEGERI, ANDERSEITS

"Uff Sambstag den 4. tag May Anno 1641 Am Grossen Grich[t] Zug. Entzwschendt den ... Herren Houbtman Beaten [II.] allt Amman und Houbtmann Heinrichen [I.] beider Herren gebriedern Zurlauben Zug Klegeren Eins; So danne Willhelm Henggeler von Egeri beklagten an dem anderen theil.

Von wägen und us ursachen wylen sich besagter Willhelm Henggeler [zu Zug] Jn Oswaldt S p i l l m a n s Huss bim Trunckh under Ehrlichen Lüthen mit Ehrriuerendten wortten, So unbesindt, Grob und wytt usgelassen und verfältt, Alls sollte Herr [alt] Ammann C u n r a t h [III.] Zurlauben Jr beider obvermell-

ter H. ... Herr Vatter seelig, Einem Loblichen Orth Zug, Ein Frantzössische pencion hinderhallten [haben]. Wölliches Jnen beiden obwolbemellten Herren Zurlauben sambt Jren Kinderen¹ gfründten und Verwandten von Hertzzen und sehr empfindtlich vorkommen, auch umb sovil mehr wyle wolbesagter Jhr Herr Vatter seelig In Gott Ruwendt [1629] entschlaffen, und sich solcher falttsch erdichten und unbegründten Reden selbsten nitt mehr entschuldigen noch veranthworten khöne, gantz beduhrlich und Schmertzlich zuo Hertzzen und gemüett gange und gryffen thue. Gethruwendt aber zu Gott unnd dem lieben Rächten, sollche obangeregte Lugen und Schandtliche Zulagen Niemahlen erwahret noch erwysen werdendt khönen werden, sonder vil mehr wie sich gepürtt mit rächt ab Jme gethan und widerrüefft werden sollen und müssen.

Ueber wolliches Verhalltten aber gedachter Willhelm Henggeler sich weinendt erklerett und beklagt, dass Jmme von Grundt synes Hertzzen Leidt Sye, das Jmm solliche grobe verfalltte wortt entlauffen, dann Sy in sollcher Ungwahrsambkeitt und grosser Wynfeuchte beschächen, dass er theils selbsten nitt mehr wissen mög, was er greth habe. Als dass er bekhenne solche usgegossne wortt nitt erwysen noch wahr machen köndte. Stehe derowägen allhie vor Einem ... Grossen Gricht und Bätte, mit sambt den synigen, nitt allein sy wolermelltte beide Herren Zurlauben, sambt den Jhrigen, Sonder auch ein wolwyse gnedige Oberkeitt [=Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] (aller gwalltt auch gnadt Sye) gantz flehentlich, demüettig und In aller underthennigkeitt umb Verzychung. Dann er erkhenne und bekhenne Sy mehr wolgedachte Herren Zurlauben, vorderst aber auch Jhr ... Vatter seelig für Frome Ehrliche ... Herren wüsse, auch nütt anders alls ... Liebs und quotts nachzesagen, alles mit mehrerm.

Unnd obglychwol uff sollches alles die Herren Zurlauben Jhres theils die Sach zum rächten setzen wollen, hatt man nach langem anhalltten und pitten hin so vil by Jnen usbringen mögen, dass sy Es In letstlichen in der Güettigkeitt auch uszesprächen verthruwtt.

So hatt allsbaldt hieruff nach gnugsammer verhörung disers gescheffts beschaffenheitt Ein Ehrsam Grossgricht zu erhallttung könfftiger Fründtschafft und Liebe, auch In ansächung syn Henggellers so Instendiges Pitten Jnn Güettigkeitt erkhendt und usgesprochen, dass er gedachte Hengeler dem H. Ammann [von Stadt und Amt Zug, Matthias] Z u m b a c h alls dem Richter an Eydts statt an Stab loben und bekhen solle, dass er dem Herrn Ammann Zurlauben seelig ... unrächt gethon habe, und nütt anders von Jme Herrn seeligen alls alles Ehr Liebs und quotts ... nachzesagen wüsse. Und sollendt daby auch sollche Ehr-

verletzliche wortt und werck von Oberkeitts wägen ... uffgehebt Todt ab und hinweg syn. Und zu allen theillen Jrer Ehren wol verwartt verblyben. Und Insonderheitt die Herren Zurlauben Jr sach durchus wol und redlich erhalltten und bezogen haben gethrwlich und ungevahrlich.

Den Costen belangende, so Willhelm Henggeler die 12 ggl. Grichtgeldt Jtem und was zavor bis Jn 15 gl. ungevahr ob es minder oder mehr syn möcht uffgelouffen ist, dem Herrn Ammann Zurlauben widerumben abrichten und zahlen.

Hieby und mitt wahrenndt die ... Herren Mathyas Zum Bach, der Zytt Ammann und inn der sach Richter, [Rats-]Seckelmeyster Georg S y d l e r, unnd [alt] Baumeyster [der Stadt Zug] Hans [Arnold] S t o c k l i [n], beid des Rahts, [alt] Seckelmeyster [der Stadt Zug] Caspar L ä t t e r und [Ober]vogt [von Cham] Wolfgang B r a n d e n b e r g Burger Zug, von Aegeri Seckelmeyster Oswaldt H o t z, auch des Raths und Oswaldt N u s s b a u m e r, und von Baar Kilchmeyer Hans W a l d t m a n n, unnd Barthlime A n d e r M a t h. all der Zytt des Geschwornen Grichts und ander Ehren lüth.

[gez.] Landtschryber [Adam] S i g n e r Zug"

1) Die Namen der Kinder von Beat II. Zurlauben s. Meier/Zurlaubiana "Stamm-tafel" 863, 7.5.1.-7.5.12.

Kopie - AH 81, 344-345

136

[1637] April 11., "Jn grosser JI"

A

SCHREIBEN VON [FOURIER] BEAT JAKOB ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Vilgeleibter Her Vetter Amman Jch lohn üch wissen das Jch früsich undt bin got sei es gedanckett solches von dem Herren Vetter zuo Vernemmen were Mir Ein grosse früocht. Jch verschinnen tagen erfahren das mein Vatter [O s w a l d II. Zurlauben] gstorben solle sein got tröst sein seel undt alle Cristgleubige seellen. Wil dan mir kein fründt hand als Jhr seindt so wolle Jch üch ganz fründtlich betten Jhr wellendt doch mir undt meinem brüöder [neben Beat Jakob diene auch dessen Bruder Gardefähmrich O s w a l d III. Zurlauben in der Gardekompanie von H e i n r i c h I. Zurlauben] so viel dienen undt dein Handt darüber schlohn was noch do were, wan dan bisweilen